

Vom Kaunertal in die Hofburg: Van der Bellen ist Bundespräsident

Nach der aufgehobenen Stichwahl vom Mai gewann Ex-Grünen-Chef auch die gestrige Wiederholung. Der 72-Jährige schaffte die Überraschung, seinen Vorsprung gegen Norbert Hofer sogar auszubauen. In Tirol ist er ebenfalls vorn

Wien – Betroffene Gesichter und sogar Tränen im FPÖ-Parlamentsklub, Jubelschreie und Umarmungen bei der Wahlparty von Alexander Van der Bellen: Als um kurz nach 17 Uhr das Ergebnis der Hochrechner des ORF vorlag, zeigte sich ein eindeutiges Ergebnis. Uneinholbar lag der langjährige Grünen-Bundessprecher vorne, am Wahlsieg konnten auch die Briefwahlkarten nichts mehr ändern. Im vorläufigen Endergebnis lag der frühere Grünen-Chef mit 51,7 Prozent klar vorne, die noch auszuzählenden Wahlkarten

dürften den Vorsprung auf 53,3 Prozent vergrößern. In Tirol erzielte Van der Bellen ohne Wahlkarten 52,6 Prozent der Stimmen und siegte in sechs von neun Bezirken.

FPÖ-Generalsekretär Kick räumte die Niederlage seines Kandidaten Norbert Hofer ein und gratulierte Van der Bellen. Der Grünen-Wahlkampfmanager Lothar Lockl sprach von „unglaublicher Dankbarkeit und Erleichterung“.

Das Ergebnis für Van der Bellen fiel eindeutiger aus als bei der ersten Stichwahl im Mai. Damals lag der 72-Jährige nur knapp 30.000 Stimmen vorne, erst die Briefwahlstimmen sicherten ihm den Sieg. Doch die FPÖ hat das Wahlergebnis angefochten, der Verfassungsgerichtshof hob die Wahl wegen Fehlern bei der Auszählung auf. Eine neuerliche Anfechtung wird es laut FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache nicht geben. Dies sei „kein Thema“,



Alexander Van der Bellen hat die Wiederholung der Präsidentenwahl klar gewonnen. Die Angelobung ist am 26. Jänner

Stichwahl

Alexander Van der Bellen

Norbert Hofer

